

Gottes Erlösungsplan vs. Satans Vernichtungsstrategie – Teil 23

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ImgAz8fc3ig>

Joe Sutherland

Gottes 7 000 Jahres-Plan für die Menschheit – Teil 4

Der Bräutigam kommt – Teil 3

2. Der jüdische Überrest

Im Gegensatz zu dem, was leider in vielen Kirchen und Gemeinden behauptet wird, ist Gott mit dem jüdischen Volk noch NICHT am Ende. Je mehr wir uns dem Ende der Gnadenzeit nähern, umso mehr tritt Israel in den Mittelpunkt des Weltgeschehens. Dem wird jedoch leider von vielen Kirchen und Gemeinden keinerlei Beachtung geschenkt. Im Gegensatz dazu will ich mich an das halten, was die Bibel sagt.

Dazu gab Jesus Christus folgendes Gleichnis:

Matthäus Kapitel 21, Verse 33-43

33 »Vernehmt noch ein anderes Gleichnis: Es war ein Hausherr, der legte einen Weinberg an, umgab ihn mit einem Zaun, grub in ihm eine Kelter, baute einen Wachturm, verpachtete ihn an Weingärtner und ging dann außer Landes (Jes 5,1-2). 34 Als dann die Zeit der Früchte (der Obst-Ernte) kam, sandte er seine Knechte zu den Weingärtnern, damit sie die ihm zukommenden Früchte in Empfang nähmen. 35 Da ergriffen die Weingärtner seine Knechte: Den einen misshandelten sie, den anderen erschlugen sie, den dritten steinigten sie. 36 Wiederum sandte er andere Knechte in noch größerer Zahl als die ersten, doch sie machten es mit ihnen ebenso. 37 Zuletzt sandte er seinen SOHN zu ihnen, weil er dachte: »Sie werden sich doch vor meinem Sohne scheuen!« 38 Als aber die Weingärtner den Sohn sahen, sagten sie unter sich: »Dieser ist der Erbe: kommt, wir wollen ihn töten, dann können wir sein Erbgut in Besitz nehmen!« 39 So ergriffen sie ihn denn, stießen ihn zum Weinberg hinaus und schlugen ihn tot. 40 Wenn nun der Herr des Weinbergs kommt, was wird er mit diesen Weingärtnern machen?« 41 Sie antworteten ihm: »Er wird die Elenden elendiglich umbringen und den Weinberg an andere Weingärtner verpachten, die ihm die Früchte zu rechter Zeit abliefern werden.« 42 Jesus fuhr fort: »Habt ihr noch niemals in den (Heiligen) Schriften das Wort gelesen (Ps 118,22-23): »DER Stein, Den die Bauleute verworfen (für unbrauchbar erklärt) hatten, Der ist zum Eckstein geworden; durch den HERR ist Er das geworden, und ein Wunder ist Er in unseren Augen?« 43 Deshalb sage ICH euch: Das Reich Gottes wird euch genommen und einem Volke gegeben werden, das dessen Früchte bringt.

Wer war der größte Prophet im Alten Testament? Auch das war schon Jesus Christus. Johannes der Täufer war auch ein großer Prophet; aber seine Mission war es, die Ankunft des Messias anzukündigen.

Jesus Christus hat dann auch sehr viel Prophetie in Seine Gleichnisse eingebaut, wie zum Beispiel im oben genannten. Da wir, Seine Jüngerinnen und Jünger, den Heiligen Geist in uns wohnen haben, haben wir den richtigen Einblick, weil der Heilige Geist beim Lesen von Gottes Wort zu

unserem menschlichen Geist spricht und uns dadurch ermöglicht, die einzelnen Elemente richtig zu erkennen.

Der „Hausherr“ im obigen Gleichnis ist der himmlische Vater. ER pflanzte den „Weinberg“, das Land Israel. Die „Kelter“ war der jüdische Tempel. Die „Weingärtner“ sind die Angehörigen des jüdischen Volkes. Der „gebaute Wachturm“ ist das Wort Gottes. In diesem Fall war es die Torah, die 5 Bücher Mose. Dann zog Gott Sich zurück. Als die Erntezeit gekommen war, sandte Gott Seine „Knechte“. Das waren die Propheten des Alten Testaments, welche sich um die YHWH-Gläubigen kümmern sollten. Doch Angehörige des jüdischen Volkes (überwiegend die Pharisäer, Sadduzäer und Schriftgelehrten) folterten und töteten die Propheten.

Schließlich sandte der „Hausherr“, also der himmlische Vater, Seinen Sohn Jesus Christus. Aber auch Er wurde getötet, weil die Pharisäer, Schriftgelehrten und Sadduzäer Sein Erbe an sich reißen wollten. Daraufhin hat der himmlische Vater den Heidenvölkern das Wort Gottes gegeben, wodurch viele Menschen unter ihnen zu Jüngerinnen und Jüngern von Jesus Christus wurden. Das sind die „Früchte“, deren Anzahl beinahe vollständig und die reif zur Ernte (zur Entrückung) sind.

Unter der Menschheit gibt es heute drei Gruppen:

- Juden
- Ungläubige
- Die Gemeinde von Jesus Christus, zu der auch messianische Juden gehören, also Juden, die an Jesus Christus als den Messias und den Sohn Gottes glauben

Dabei macht Gott keinen Unterschied zum Beispiel zwischen Weiß- und Schwarzhäutigen, zwischen Weiß- und Gelbhäutigen, zwischen Männern und Frauen. Bei den meisten Jüngerinnen und Jüngern von Jesus Christus handelt es sich allerdings um Nicht-Juden.

Matthäus Kapitel 21, Verse 44-46

44 [Und wer auf diesen Stein fällt, wird zerschmettert werden; auf wen aber (DER Stein) fällt, den wird Er zermalmen.]« 45 Als die Hohepriester und Pharisäer Seine Gleichnisse hörten, merkten sie, dass er von ihnen redete; 46 darum hätten sie Ihn am liebsten festgenommen, fürchteten sich aber vor der Volksmenge, weil die Ihn für einen Propheten hielt.

Dieser „Stein“ ist der „Eckstein“, Jesus Christus. Wer Ihn ablehnt, wird zerschmettert und zermalmt werden.

Und tatsächlich wurde dem jüdischen Volk das Land Israel, Jerusalem und der jüdische Tempel genommen, weil es Jesus Christus als seinen Messias ablehnte.

Dass dies geschehen würde, hatte der Prophet Sacharja bereits 500 Jahre zuvor angekündigt, indem er die Worte des HERRN wiederholte:

Sacharja Kapitel 7, Vers 14

„So ließ ICH sie (die Angehörigen des jüdischen Volkes) denn unter alle Heidenvölker zerstreuen, die sie vorher nicht gekannt hatten, und das Land verödete nach ihrem Weggang, so dass niemand mehr darin hin und her zog; und so haben sie das liebliche Land in eine Einöde

verwandelt.“

In der Tat blieb im Jahr 70 n. Chr. kein Stein mehr auf dem anderen, als der römische General Titus den zweiten jüdischen Tempel, den König Herodes wiederaufgebaut hatte, zerstörte.

Dabei ist aber wichtig anzumerken, dass die Gemeinde von Jesus Christus die Juden, als das auserwählte Volk, NICHT ersetzt hat, wie von vielen Kirchen und Gemeinden fälschlicherweise behauptet wird. Gott ist mit Seinem Volk Israel noch NICHT am Ende.

Gott wird Sich an Seine Verheißungen, die Er den Juden gemacht hat, halten. Wir lesen sie in:

1.Mose Kapitel 12, Verse 2-3

1 Der HERR sprach zu Abram: »Verlass dein Land und deine Verwandtschaft und deines Vaters Haus (und ziehe) in das Land, das ICH dir zeigen werde; 2 denn ICH will dich zu einem großen Volke machen und will dich segnen und deinen Namen groß (berühmt) machen, und du sollst ein Segen werden. 3 ICH will die segnen, die dich segnen, und wer dich verflucht, den will ICH verfluchen; und in dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.«

1.Mose Kapitel 13, Verse 14-16

14 Der HERR aber sagte zu Abram, nachdem Lot sich von ihm getrennt hatte: „Hebe deine Augen auf und schau von der Stelle, auf der du stehst, nach Norden und Süden, nach Osten und Westen: 15 Denn das ganze Land, das du siehst, will ICH dir und deinen Nachkommen AUF EWIGE ZEITEN geben 16 und will deine Nachkommenschaft so zahlreich werden lassen wie den Staub der Erde, so dass, wenn jemand den Staub der Erde zu zählen vermöchte, auch deine Nachkommenschaft zählbar sein sollte.“

1.Mose Kapitel 17, Verse 7-9

7 „Und ICH will Meinen Bund errichten (aufrecht erhalten) zwischen Mir und dir (Abraham) und deinen Nachkommen nach dir, Geschlecht für Geschlecht, als EINEN EWIGEN BUND, um dein Gott zu sein und (der Gott) deiner Nachkommen nach dir. 8 Und ICH will dir und deinen Nachkommen nach dir das Land, in dem du (jetzt) als Fremdling weilst, nämlich das ganze Land Kanaan, ZUM EWIGEN BESITZ geben und will ihr Gott sein.“

Darauf warten wir, und deswegen ist Jesus Christus auf die Erde gekommen.

Diese Verheißungen wurden Abraham und seinen Nachkommen etwa im Jahr 1900 v. Chr. gemacht. Sie sollen das Land Israel für IMMER UND EWIG besitzen.

Der Apostel Paulus offenbart uns ein weiteres großes Geheimnis Gottes im Zusammenhang mit Israel in:

Römerbrief Kapitel 11, Verse 7-11 + 25-27

7 Wie steht es also? Was Israel erstrebt, das hat es (in seiner Gesamtheit) nicht erreicht; der auserwählte Teil aber hat es erreicht; die übrigen dagegen sind verstockt worden, 8 wie geschrieben steht (Jes 29,10; 5.Mose 29,3): »Gott hat ihnen den Geist der Betäubung (Unempfänglichkeit) gegeben, Augen des Nichtsehens (um nicht zu sehen) und Ohren des Nichthörens (um nicht zu hören), bis auf den heutigen Tag.« 9 Und David sagt (Ps 69,23-24): »Möge ihr Tisch ihnen zur Schlinge und zum Fangnetz werden, zum Fallstrick und zur Vergeltung!

10 Ihre Augen sollen verfinstert werden, damit sie nicht sehen, und den Rücken beuge ihnen für immer!« 11 So frage ich nun: Sind sie etwa deshalb gestrauchelt, damit sie zu Fall kommen (ins Verderben fallen) sollten? Keineswegs! Vielmehr ist infolge ihrer Verfehlung das Heil den Heiden (-Christen) zuteil geworden; das soll sie (die Juden) wiederum zur Nacheiferung reizen. 25 Ich will euch nämlich, meine Brüder, über dieses GEHEIMNIS nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht in vermeintlicher Klugheit auf eigene Gedanken verfallt: Verstockung ist ÜBER EINEN TEIL der Israeliten gekommen bis zu der Zeit, da die Vollzahl der Heiden (in die Gemeinde von Jesus Christus) eingegangen sein wird; 26 und auf diese Weise wird Israel in seiner Gesamtheit gerettet werden, wie geschrieben steht (Jes 59,20-21; 27,9): »Aus Zion wird der Retter (Erlöser) kommen; Er (Jesus Christus) wird Jakob von allem gottlosen Wesen frei machen; 27 und darin wird sich ihnen der von Mir (dem himmlischen Vater) herbeigeführte Bund zeigen, wenn ICH ihre Sünden wegnehme (tilge).«

Es empfiehlt sich, das gesamte **Kapitel 11** vom **Römerbrief** zu lesen und dabei zu beachten, dass Paulus selbst ein Jude war.

Gott macht Seinem auserwählten Volk auch noch folgende Verheißung:

Sacharja Kapitel 12, Vers 10

„Sodann will ICH über das Haus Davids und über die Bewohner Jerusalems den Geist der Gnade und der Bitte um Gnade ausgießen, so dass sie auf den hinblicken werden, Den sie durchbohrt haben, und um Ihn wehklagen, wie man um den einzigen Sohn wehklagt, und bitterlich Leid um Ihn tragen, wie man um den (Tod des) Erstgeborenen Leid trägt.“

Somit sagt die Bibel, dass das Land Abrahams, also Kanaan, Israel gehört. Und in der Zukunft werden die Juden im Verheißenen Land, mit Jerusalem als ihre Hauptstadt, wohnen und JESUS CHRISTUS als den Messias verehren!

Aber es gibt noch eine weitere Prophezeiung über die Juden. Die werden wir als Nächstes anschauen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache